

**GEBALLTES**

**Erst Gegnerin, dann Mitspielerin:** Die Regularien im Handball machen es möglich. Am Sonntagmittag stand DHB-Kadertorhüterin Celina Meißner in der Halle an der Maurepasstraße zwischen den Pfosten der B-Jugendmannschaft des VfL Bad Schwartau, die das Oberligaspiel beim SV Henstedt-Ulzburg mit 16:17 verlor. Nicht lange nach dem Abpfiff hatte Celina Meißner die Seiten gewechselt. Mit einem Zweispielrecht für das Henstedt-Ulzbürger Drittliga-Damenteam ausgestattet, half die junge Keeperin mit, den TSV Owschlag mit 22:21 zu besiegen.

**Magnet wirkte nicht:** Die Fußballer des TuS Hartenholm führten im SH-Ligaspiel beim Preetzer TSV mit 2:0. Ein Anhänger der Preetzer kündigte kurz vor dem Anstoß zur zweiten Halbzeit an: „Ich habe einen Magneten ins Tor der Hartenholmer gelegt. Jetzt fallen da die Tore.“ Dieter Oldenburg, dessen Sohn Marc für die TuS-Elf aktiv ist, blieb die Antwort nicht schuldig: „Das wirkt frühestens im nächsten Jahr!“ Oldenburg behielt Recht: Die Hartenholmer gewannen mit 3:0.

**Trainer Komm ging ins Tor:** Als Enrico Nordt im Spiel der Kreisklasse B das 2:2 für die Reserve der Kaltenkirchener TS gegen Spitzenreiter SV Todesfelde III erzielte, kam es zum Zusammenprall mit Torwart Arne Gromoll. Der Todesfelder blieb benommen liegen und blutete stark am Auge. Vorsichtshalber wurde Gromoll in die Klinik gebracht. Dort wurde die Platzwunde genäht. Für Gromoll stellte sich Trainer Stefan Komm zwischen die Pfosten. Der 50-Jährige hielt seinen Kasten sauber, am Ende hatte Todesfeldes Dritte mit 4:2 gewonnen.

**KT-Talent schon wieder weg:** Als Daniel Schäfer im Sommer zum Verbandsligisten Kaltenkirchener TS wechselte, eilten dem Youngster eine Menge Vorschusslorbeeren voraus. Aber die Kaltenkirchener hatten nicht viel von dem Talent, das zuvor für die A-Junioren von Eintracht Norderstedt gegen den Ball getreten hatte. Schäfer ist schon vor einigen Wochen nach Leipzig umgezogen.

**Dudek, nicht Gudat:** In einem Artikel über die Kicker des TuS Hartenholm wurde der Physiotherapeut des SH-Ligisten zitiert. Es war aber nicht Klaus Gudat (Hagen), der einen Sporttextilienhandel betreibt und die Nord-Ostsee-Prominentenauswahl managt. Die Aussage stammte von Thomas Dudek, der seit Saisonbeginn in Hartenholm mitmischte.

**Irrfahrt durch Lübeck:** Gabriella Nemeth, Handballtrainerin der SG Todesfelde/Leezen, befand sich am Sonntag auf Abwegen. Die Ungarin betreute ab 14 Uhr ihre C-Jugend-Mannschaft, die das SH-Liga-Spiel bei der TS Schenefeld mit 28:21 gewann. Kurz vor dem Spielende setzte sie sich ins Auto, um die rund 100 Kilometer nach Lübeck zurückzulegen, wo die Oberliga-Frauen bei Lübeck 1876 antraten. In der Hansestadt angekommen, verfuhr sie sich auf dem Weg in die Burgföhrdalle in der Travemünder Allee und steuerte ihren Wagen zwei Mal durch den gebührenpflichtigen Herrentunnel. 25 Minuten vor dem Anpfiff erreichte Gabriella Nemeth die Halle.

**Geteilter Tipp:** Mit je vier Punkten teilten sich Keyan Lohse (Phoenix Kisdorf) und die SZ-Sportredaktion Platz 1 im Fußball-Tippspiel. Andrej Denk (Fetihsport Kaltenkirchen) kam auf zwei Zähler.

## Traves B-Junioren weiter ohne Sieg

**Kreis Segeberg.** Die Fußballer im B-Juniorenalter der SG Trave 06 (12.) verloren in der SH-Liga gegen Spitzenreiter SG Hanse Lübeck mit 1:5 und warten auch nach dem vierten Spieltag noch auf einen Sieg. Der SV Henstedt-Ulzburg (10.) trennte sich vom Tabellensebsten SG Eutin/Malente 0:0.

**SG Trave 06 - SG Hanse Lübeck 1:5 (0:3)**  
Zur Pause lagen die Gastgeber durch Treffer von Felix

Stieglitz (18.), Niklas Hamer (26.) und ein Eigentor von Trave-Keeper Matthias Meyer (33.) mit 0:3 zurück. „Mit individuellen Fehlern haben wir es den Lübeckern viel zu einfach gemacht“, sagte SG-Trainer Herbert Meyer. „Im zweiten Durchgang haben wir gezeigt, dass wir mithalten können.“ Nach dem 1:3 von Elyes Ajlani (62.) hatten die Trave-Kicker ihre beste Phase, kassierten dann aber Kontertore von Tino Arp (72.) und Aik Benthien (73.).

**SV Henstedt-Ulzburg - SG Eutin/Malente 0:0**  
Weil sich keines der beiden Teams klare Torchancen erarbeiten konnte, sprach SVHU-Trainer Steven Ansen von einem gerechten Spielverlauf. „Die Partie wurde von zwei starken Abwehrreihen dominiert. Unseren Offensivaktionen fehlte das nötige Tempo. Außerdem haben wir zu ungenau gespielt, um die gegnerische Deckung in Gefahr bringen zu können.“ gts

# Phoenix Kisdorf 3:1 im Topspiel

Kreisliga-Spitzenreiter Fetihsport Kaltenkirchen erstmals bezwungen - TuS Hartenholm II bleibt auf Platz 3

**Kreis Segeberg.** Die Spitzengruppe der Fußball-Kreisliga ist enger zusammengerückt. Der SSC Phoenix Kisdorf (2.) schob sich mit dem 3:1 im Topspiel gegen Fetihsport Kaltenkirchen bis auf drei Punkte an den erstmals besiehten Tabellenführer heran. Gleichauf mit den Kisdorfern liegt die zweite Elf des TuS Hartenholm nach dem 4:1 beim Großenasper SV (6.) auf Platz 3. Die SG Bornhöved/Schmalensee (4.) unterstrich ihre derzeit herausragende Form mit einem 3:0 gegen den SC Rönnau 74, der nur noch Achter ist.

Am Mittwoch um 20 Uhr wird das Wiederholungsspiel zwischen der SG Bornhöved/Schmalensee und dem SV Westerrade angepfiffen. Die Spielgemeinschaft lag Anfang September mit 4:0 vorn, als nach rund einer Stunde Spielzeit das Flutlicht auf dem Platz in Schmalensee ausfiel.

In der Abstiegszone hat der SV Sülfeld (15.) die sechs Minuspunkte wegen fehlender Schiedsrichter abgearbeitet und mit dem 4:0 gegen die zweite Mannschaft des SV Henstedt-Ulzburg (11.) Anschluss an die Nichtabstiegsplätze gefunden. Davon kann Schlusslicht TSV Nützen (16.) nur träumen. Mit dem 1:1 beim Mitaufsteiger TuS Tensfeld (10.) holten die Nützener zwar ihren ersten Punkt, weil aber auch dieser Klub nicht ausreichend Schiedsrichter zum Spielbetrieb stellen kann, steht die von Jan Werth trainierte Elf in der Tabelle immer noch bei minus fünf Zählern.

**Fetihsport Kaltenkirchen - Phoenix Kisdorf 1:3 (0:2)**  
„Wir haben zu wenig gemacht. Kisdorfs Spieler waren bissiger und wollten den Sieg mehr als wir“, kritisierte der enttäuschte Fetihsport-Trainer Klaus Kasper seine Elf. Die 2:0- Pausenführung der Kisdorfer durch Daniel Buhrke (9.) und Malcolm Schauer (20.) war verdient. Kurz nach dem Wechsel verpasste Andrej Denk den Anschlusstreffer. Daniel Buhrke (64.) baute den Vorsprung der Gäste auf 3:0 aus. In der Schlussphase warf Kaspers Truppe alles nach vorn, doch mehr als ein Treffer von Andrej Denk (75.) sprang dabei nicht heraus. „Leider ist uns in der guten Phase nach der Halbzeit kein Treffer gelungen, sonst wäre die Partie vielleicht gekippt. Am Ende ist der Sieg für Kisdorf aber verdient“, sagte Klaus Kasper.

**Tore:** 0:1, 0:3 (9. / 64.) Daniel Buhrke, 0:2 (20.) Malcolm Schauer, 1:3 (75.) Andrej Denk.



Eduard Kaaz (links) verlor mit Fetihsport Kaltenkirchen das Kreisliga-Spitzenpiel gegen Helge Schröter und den SSC Phoenix Kisdorf mit 1:3. Foto gts

**Bornhöved/Schmalensee - SC Rönnau 74 3:0 (1:0)**  
In einer zerfahrenen Partie besaß Bornhöved/Schmalensee die größeren Spielanteile. Marvin Knuth (16.) traf zum 1:0. Die Rönnauer, die seit Wochen auf wichtige Spieler verzichten müssen, kamen kaum zu gefährlichen Vorstößen. Die Partie plätscherte vor sich hin, dann sorgte Marvin Knuth (68. / 75.) mit zwei weiteren Toren für die Entscheidung. „Wir haben zu viele Fehler im Aufbauspiel gemacht und nicht gerade gut gespielt. Allerdings war Rönnau heute nicht in der Lage, uns in Gefahr zu bringen“, sagte SG-Trainer Thomas Eggers.

**Tore:** 1:0, 2:0, 3:0 (16. / 68. / 75.) Marvin Knuth.

**Großenasper SV - TuS Hartenholm II 1:3 (0:2)**  
Die furios in die Saison gestarteten Großenasper verabschiedeten sich allmählich aus dem Vorderfeld der Tabelle. „Eigentlich waren wir das bessere Team, aber leider konnten wir unsere Gelegenheiten nicht in ausreichend Tore ummünzen“, ärgerte sich Großenasper Coach Dennis Büll. Die Platzherren waren optisch überlegen, die Treffer erzielten jedoch die Hartenholmer. Christian Schatz (14.) schoss die TuS-Elf nach vorn, Jascha Lohse (43.) versenkte einen Freistoß zum 2:0 für die Gäste. Nachdem Sascha Otto und Tobias Mahlstedt den Anschlusstreffer verpasst hatten, machte es Sören Flemmer (72.) besser und verkürzte auf 1:2. In der Schlussphase lag mehrfach der Ausgleich in der Luft, doch als Marcel Scurla (89.) das dritte Tor für Hartenholm gelang, war das Spiel gelaufen. „Unser Sieg ist vielleicht ein wenig glücklich, aber wir

haben unsere Chancen besser genutzt als der Gegner“, freute sich Hartenholms Betreuer Charly Hübner.

**Tore:** 0:1 (14.) Christian Schatz, 0:2 (43.) Jascha Lohse, 1:2 (72.) Sören Flemmer, 1:3 (89.) Marcel Scurla.

**SV Westerrade - TSV Weddelbrook 4:0 (1:0)**  
Nachdem Mirco Lübcke (2.) mit einem Freistoß für die Westerrader Führung gesorgt hatte, tat sich lange Zeit nicht mehr viel vor den Toren. In der zweiten Hälfte zogen die von Björn Hoger trainierten Hausherrn das Tempo an. Henrik Behrens (57. / 65.) baute den Vorsprung aus. Sebastian Harck (80.) traf in der nun einseitigen Partie zum 4:0 Endstand. „Heute hat uns eine durchschnittliche Leistung zum Sieg gereicht“, bilanzierte Hoger.

**Tore:** 1:0 (2.) Mirco Lübcke, 2:0, 3:0 (57. / 65.) Henrik Behrens, 4:0 (80.) Sebastian Harck.

**Nordlichter Norderstedt - TSV Nahe 1:1 (1:0)**  
Nach schleppendem Start fanden die von Hendrik Lampen gecoachten Nordlichter besser ins Spiel. Die Führung durch Dennis Paulsen (32.) war nicht unverdient. In der zweiten Halbzeit wurde das von Schiedsrichter Hakan Yavuz kleinlich geleitete Spiel immer zerfahren. Nachdem sich Norderstedts Fabian Rohne (75.) die Ampelkarte eingehandelt hatte, drängten die von Andreas Krüger trainierten Naher mit Vehemenz auf den Ausgleich. Drei Minuten vor dem Ende prallte eine Flanke gegen die Brust von Björn Börkel. Als FFC-Keeper Marcel Steinke den Ball anschließend aufnahm, gab Yavuz indirekten Freistoß für Nahe, da er die Aktion als absichtlichen Rückpass bewertete. Kevin

## SVHU-Jungs 3:1-Gewinner

**Henstedt-Ulzburg.** Mit dem zweiten Sieg in Folge verbesserten sich die C-Juniorenfußballer des SV Henstedt-Ulzburg in der SH-Liga auf den sechsten Tabellenplatz. Die Elf des Trainerduos Frank Bertels / Torsten Wunsch setzte sich bei der JSG Hattstedt/Arlewatt mit 3:1 (2:1) durch.

Die Henstedt-Ulzbürger mussten ohne Leif Fuhendorf und Bjarne Karrasch auskommen, für die ein Lehrgang der Landesaus-

wahl auf dem Programm stand. Die erste Torchance besaß Hattstedt/Arlewatt, dann drehten die Henstedt-Ulzbürger auch ohne zwei ihrer Asse auf. Tim Peters (14.) erzielte den Führungstreffer. Justin Eberhard (22.) produzierte unter Mithilfe des SVHU-Keepers Jonathan Wolf zwar ein Eigentor, aber davon ließen sich die Gäste nicht aus der Bahn werfen. Yannik Hülbert (29.) und Luka Saggau (66.) schossen die Gäste zum 3:1-Erfolg. gts

Paustian (54.) und Marcel Diercks (89.) zwei weitere Tore nach. „Wir haben immerhin kämpferisch alles gegeben und uns nicht abschießen lassen“, fand Grunert trotz der klaren Niederlage lobende Worte für seine Elf.

**Tore:** 0:1, 0:2 (10. / 38.) Florian Voigt, 0:3 (54.) Max Paustian, 0:4 (89.) Marcel Diercks.

**SV Sülfeld - SV Henstedt-U. II 4:0 (3:0)**  
Die Sülfelder bestimmten die erste Hälfte und legten durch Treffer von David Axen (21.), Lars Hansen (31.) und Patrik Bayer (41., Foulelfmeter) ein 3:0 vor. Im zweiten Spielabschnitt war es mit der Herrlichkeit der Hausherrn vorbei. Henstedt-Ulzburgs Reserve übernahm das Kommando, scheiterte aber wiederholt am Sülfelder Schlussmann Benedikt Greza. In der 67. Spielminute geriet der SVS in Unterzahl. Nico Werner sah nach einem Foulspiel die gelb-rote Karte. Der Druck der Gäste wurde noch stärker, aber ein Tor gelang ihnen nicht. Kurz vor dem Spielende erzielte David Axen (88., Foulelfmeter) den vierten Sülfelder Treffer. Trainer Mathias Wurst strahlte: „Wir haben eine kämpferische starke Leistung gezeigt und so geht das Unentschieden in Ordnung“, sagte Norderstedts Kapitän Jeppe Richter.

**Tore:** 1:0, 4:0 (21./88., Foulelfmeter) David Axen, 2:0 (31.) Lars Hansen, 3:0 (41., Foulelfmeter) Patrik Bayer; **bes. Vorkommnis:** Ampelkarte für Nico Werner (67., SV Sülfeld).

**TuS Tensfeld - TSV Nützen 1:1 (1:1)**  
Die Nützener erwischten einen Traumstart. Ralf Poggensee (1.) erzielte mit dem ersten Angriff die Führung. Geschockt durch den Rückstand, brachten die Tensfelder nichts zustande. Als sich Christian Dinse (35.) nach einer Entscheidung von Schiedsrichter Mario Porten nicht beruhigen konnte, sah er für seine Wortwahl die rote Karte. „Nach dem Platzverweis sind wir aufgewacht und haben uns ins Spiel gekämpft“, sagte Tensfelds Trainer Fabian Stölten. Seine Mannschaft spielte nun aggressiver und wurde mit dem Ausgleich durch Eyyuep Sari (38.) belohnt. Im zweiten Abschnitt hatte die Stölten-Truppe mehr von der Partie, doch Zählbares kam dabei nicht heraus. „Wir hatten nach der schlechten ersten halben Stunde das Spiel im Griff. Leider ist uns der finale Pass nicht gelungen“, resümierte Stölten. sko

**Tore:** 0:1 (1.) Ralf Poggensee, 1:1 (38.) Eyyuep Sari; **bes. Vorkommnis:** Rote Karte für Christian Dinse (35., TuS Tensfeld).

**Heute ab 20 Uhr:** SV Wittenborn - TSV Nahe; **Mi., ab 20 Uhr:** FFC Nordlichter Norderstedt - TuS Tensfeld (Moorbekstraße), SG Bornhöved/Schmalensee - SV Westerrade (Schmalensee).



Sülfelds Torwart Benedikt Greza war beim 4:0-Sieg über die Reserve des SV Henstedt-Ulzburg nicht zu bezwingen. Foto gts